

AVANT[®] Magazin

AVANT TECNO Kundenmagazin 2024



AVANT e513 und e527:
**Eine neue Ära für
vollelektrische Lader**

Seite 4

Die neuen AVANT 635i und 640i
– Mehr Drehmoment und höherer Öldurchfluss [Seite 14](#)

Der höchste AVANT-Einsatz in Deutschland [Seite 26](#)

Die richtige Wahl.

AVANT[®]

✓ Multifunktional

Profis lieben die Vielseitigkeit des AVANT, da sie das ganze Jahr über mehrere Aufgaben mit einer Maschine erledigen können.

✓ Hohe Qualität

Der AVANT wird in Finnland nach den höchsten Standards und unter Verwendung hochwertiger Materialien hergestellt. Für die AVANT-Lader gilt eine 24-monatige Garantie.

✓ Knickgelenktes Fahrzeug

Durch die Knicklenkung kann der Lader enge Kurven fahren, ohne empfindliche Oberflächen zu beschädigen. Das starre Knickgelenk macht den Lader auch in anspruchsvollem Gelände unglaublich stabil.

✓ Benutzerfreundlich

Die knickgelenkten AVANT-Lader sind dank der einfachen Bedienelemente und des einzigartigen hydraulischen Anschlusssystems sehr einfach und sicher zu bedienen. Der ROPS-Sicherheitsrahmen mit FOPS-Sicherheitsdach, der seitliche Einstieg in den Fahrerstand und der niedrige Schwerpunkt machen ihn zu einer sicheren Lösung für jede Baustelle.

✓ Back-up

Die Vertretung durch zuverlässige Partner in der ganzen Welt schafft Sicherheit für den Einsatz der Maschine. Vor Ort gelagerte Ersatzteile und ein lokales Servicenetz garantieren minimale Ausfallzeiten.



ÜBER 200 ANBAUGERÄTE
200
AVANTECNO.DE

AVANT-Lader und -Anbaugeräte

AVANT TECNO Deutschland GmbH
Telefon: 06071 / 98 06 55 | info@avantteco.de
Einsteinstraße 22, 64859 Eppertshausen

AVANTECNO.DE

Leitartikel

Liebe Partner, Kunden und Freunde von AVANT. Hier ist die neue Ausgabe des AVANT-Magazins. Sie enthält Informationen über unsere neuesten Produkte und Entwicklungen, News sowie Berichte von Kunden, die ihre AVANT-Lader für verschiedene Aufgaben einsetzen.

Der weltweite Lader-Markt befindet sich derzeit in einer sehr spannenden Phase. Die Weiterentwicklung der Verbrennungsmotoren schreitet stetig für eine bessere Effizienz der Motoren voran, gleichzeitig verändert die Entwicklung elektrisch betriebener Maschinen den Markt. AVANT Tecno verfügt über eine jahrzehntelange Erfahrung auf diesem Gebiet: Bereits in den 1990er Jahren haben wir die ersten elektrischen AVANT-Lader entwickelt und verkauft. Seitdem ist viel passiert. Wir sind in den 2010er Jahren mit neuen Modellen auf den Markt gekommen, und in diesem Jahr kommt die dritte Generation der vollelektrischen AVANT-Lader auf den Markt.

Die steigende Marktnachfrage und die Verschärfung der weltweiten Beschränkungen für Emissionen und Lärmpegel haben uns dazu veranlasst, umfangreiche Forschungs- und Entwicklungsarbeit an elektrischen Ladern und Batterien durchzuführen. Die neue Tochtergesellschaft von AVANT Tecno, AVANT Power, hat unsere eigenen, einzigartigen Batteriepakete (13 kWh und 27 kWh) entwickelt und diese sind perfekt auf unsere Multifunktionslader ausgelegt. Die Serienfertigung der beiden Batterie-Varianten ist angelaufen. Und es wird in der Zukunft noch mehr geben. Neben der ständigen Entwicklung neuer Anbaugeräte ist dies sicherlich ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung von AVANT.

Ebenso haben wir im vergangenen Jahr die ganze Produktion und auch die Logistik für die Ersatzteilversorgung neu organisiert und stark erweitert. Dies alles wird durch die ständige Kommunikation mit Ihnen – unseren Kunden und Partnern – ermöglicht. Weil Sie wissen, was Sie brauchen.

Auf den folgenden Seiten dieses Magazins können Sie spannende Berichte von unseren Kunden über den Einsatz ihres AVANT-Laders lesen – ob im Wald, beim Sport oder auf dem höchsten Berg Deutschlands.

Viel Spaß beim Stöbern und Lesen

Jörg Majoli

Geschäftsführer, AVANT TECNO Deutschland GmbH

Inhalt

Beginn einer neuen Ära für Elektrolader	4
AVANT-Anbaugeräte	10
In einen neuen Gang schalten – Upgrades bei Laderserien und Produktion	14
„Meine AVANTs sind für mich unersetzlich“	17
Leguan Lift macht die Arbeit Baumpfleger sicherer	18
Investitionen im AVANT-Laderwerk in Finnland gehen weiter	20
Inselumgestaltungsprojekt: Ein echtes AVANT-garde-Abenteuer	22
Markteintritt in Brasilien	24
Der höchste AVANT-Einsatz in Deutschland	26

Zugspitze, Seite 24.



AVANT Tecno Kundenmagazin 2024

Chefredakteur: Saara Pakarinen /
Avant Tecno Oy, Finnland
Herausgeber: Avant Tecno Oy, Finnland
Layout: Tulus Oy, Finnland
Druck: Offset Ulonen Oy, Tampere,
Finnland



AVANT TECNO Deutschland GmbH
Einsteinstraße 22
64859 Eppertshausen
www.avanttecno.de
E-Mail: info@avanttecno.de
facebook.com/avanttecodeutschland

Kontakt: AVANT TECNO Deutschland GmbH, Kundenservice. Wenn Sie in Zukunft keine Zusendungen erhalten möchten oder sich Ihre Adresse geändert hat, so senden Sie uns unter info@avanttecno.de eine entsprechende E-Mail.

Beginn einer neuen

Unsere vollelektrische e-Serie wird erneuert. Zum Jahreswechsel werden die ersten Ladermodelle, die mit AVANT-eigenen Batterien ausgestattet sind, in Produktion gehen. Dank ihrer außergewöhnlichen Eigenschaften werden die neuen Lader AVANT e513 und AVANT e527 den Markt in vielerlei Hinsicht verändern.



Ära für Elektrolader

Das ist es, was dem Markt gefehlt hat! Der neue vollelektrische Lader AVANT e527 verfügt über eine moderne Batterie. Mit einem voll aufgeladenen Lader können Sie den ganzen Tag arbeiten. Die patentierte Akkutechnologie der neuen Lader ist eine der zahlreichen Innovationen der AVANT-Gruppe.





Die neuen AVANT e513 und AVANT e527 Weltweit führend bei vollelektrischen Kompaktladern

Diese AVANT-Elektrolader der dritten Generation verbessern die Kapazität, den Preis, die Sicherheit, die Betriebszeit, die Haltbarkeit und die Lebensdauer von Elektromaschinen weiter. Noch nie war die Arbeit mit einem Elektrolader so effizient!

Hier sind sie, der neueste Stolz von AVANT: zwei vollelektrische Ladermodelle der nächsten Generation, der AVANT e527 und der AVANT e513, welche Anfang 2024 in Produktion gehen und die vollelektrische e-Serie von AVANT erneuern werden. Die Modelle ersetzen die Vorgängermodelle AVANT e5 und AVANT e6.

Die größte Änderung im Vergleich zu den bisherigen Elektroladern besteht darin, dass diese neuen Lader mit qualitativ hochwertigen, AVANT-eigenen Batterien ausgestattet sind. Die Batteriesätze wurden eigens für Kompaktlader entwickelt und ihre patentierte, weltweit einzigartige AVANT OptiTemp®-Technologie macht die Lader in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich. Dank unserer eigenen Batterien wurde das Preis-Kapazitäts-Verhältnis von Elektromaschinen auf ein völlig neues Niveau gebracht.

Der AVANT e513 hat eine kleinere Batterie mit einer Kapazität von 13 kWh. Der AVANT e527 mit einer größeren Batterie hat eine Kapazität von bis zu 27 kWh, doppelt so viel wie der bisherige AVANT e6. Die Betriebszeit des AVANT e527 ist beispiellos auf dem Markt für elektrische Lader.

Betriebszeit bis zu 6 Stunden

Mit der 13-kWh-Batterie hat der AVANT e513 Lader eine Betriebszeit von etwa drei Stunden, während der e527 eine Betriebszeit von bis zu sechs Stunden für mittelschwere Ladarbeiten hat. Dies ermöglicht es Ihnen, an praktisch jedem Einsatzort den ganzen Tag zu arbeiten.

„Es gab bis dato keinen elektrischen Lader auf dem Markt, der eine solche Betriebszeit erreichen konnte.“

In diesem Sinne haben wir nun eine völlig neue Situation erreicht“, sagte **Jani Käkälä**, CEO von AVANT Tecno.

Wir haben es geschafft, die Betriebszeit des Laders auf dieses Niveau zu bringen, weil wir viel in die Produktentwicklung unserer eigenen Batterietechnologie investiert haben.

Die Magie liegt in der Batterie

Die Batterien für die neuen Lader werden von AVANT Power, der jüngsten Tochtergesellschaft von AVANT in Ylöjärvi in Finnland entwickelt und hergestellt.

„Wir sind die Nummer eins auf dem Markt, wenn es um die Energiedichte geht, d. h. wie viel Energie auf so kleinem Raum untergebracht werden kann. Mit einem elektrischen Lader kann man nun effizienter arbeiten als je zuvor“, sagte **Mikko Piepponen**, COO von AVANT Power und der Mann hinter der neuen Batterietechnologie.

Das Wärmemanagement war traditionell eine Herausforderung bei Batterien, aber nun wurde dieses Problem behoben. Die neuen Batterien nutzen die weltweit einzigartige AVANT OptiTemp®-Technologie. Bei unserer eigenen Tauchkühltechnologie sind alle Batteriezellen und -komponenten in eine spezielle Flüssigkeit, OptiTemp Fluid, eingetaucht, welche die Batterie bei Bedarf kühlt oder erwärmt. Das System sorgt für eine optimale Temperatur der Batterie, wenn der Lader in Betrieb oder an das Ladegerät angeschlossen ist, und arbeitet im Sommer wie im Winter gleichermaßen effizient. Wenn die Batterie an das Ladegerät angeschlossen ist, heizt sie sich vor dem Einsatz bei kalter Witterung automatisch vor, und vorgewärmte Batterien leisten auch bei strengem Frost hervorragende Arbeit.

Auch die Sicherheit der Batterien ist erstklassig. Die OptiTemp-Flüssigkeit im Inneren der Batterie hält die Wärme in der gesamten Batterie konstant und die effektive Wärmeübertragung an die Flüssigkeit verhindert, dass einzelne Zellen im unwahrscheinlichen Fall eines Ausfalls überhitzen. Zusammen bilden das OptiTemp®-System, das Design der Batterien und die Verbindungstechnologie einen mehrstufigen Schutz der Batterie und machen die beiden e-Lader extrem sicher.

Ausgehend von beschleunigten Lebenszyklustests verlängert OptiTemp Fluid die Lebensdauer der Batterien, da die Zellen in der Flüssigkeit sehr gleichmäßig temperiert werden. Die Temperatur der Zellen bleibt in der gesamten Batterie optimal und gleichmäßig.

Die elektrischen Lader von AVANT sind jetzt deutlich preiswerter als die Produkte der Mitbewerber. Mikko sagt, dass der Preis der Batterie dank der eigenen Batterieproduktion von AVANT gesenkt werden konnte.

„Wir haben bereits großvolumige Lösungen auf der Batterie-seite hergestellt, was bedeutet, dass wir die Strukturen sofort so entwickelt haben, dass sie für hohe Stückzahlen geeignet sind. Da wir stark in die Produktentwicklung investiert haben, konnten wir ein Serienprodukt schaffen, das erschwinglicher ist.“

Wenn ein Kunde seinen alten AVANT e5- oder e6-Lader mit einer neuen Batterie aufrüsten möchte, ist dies möglich. Es ist jedoch zu beachten, dass der Austausch der Batterie allein nicht die Leistung eines neuen Laders bringt. Der Nachrüst-Batteriesatz umfasst einen Batteriesatz, einen Batteriekabelbaum, ein Software-Update und die Installation.

Die Batteriekapazität der neuen Lader ist im Verhältnis zum Preis überragend.



Der AVANT e527 ist ein mit Spannung erwarteter Elektrolader: Er ist leistungsstark und dennoch preisgünstig, die Betriebszeit ist deutlich länger als bisher, der Lader ist sowohl bei kalten als auch bei heißen Arbeitsbedingungen konkurrenzlos leistungsfähig und die Sicherheit ist weltweit führend.

Höhere Leistung und modernes Erscheinungsbild

Abgesehen von den Batterien wurde auch der Lader selbst weiterentwickelt. Produktentwicklungstechniker **Lauri Rantanen**, der für das Laderdesign der neuen Modelle verantwortlich ist, freut sich, dass die Elektromaschine in puncto Leistung nun näher an die Dieselmotoren herangerückt ist.

„Wir wollten jedoch nicht in allen Situationen und beim Einsatz von Anbaugeräten die absolute Leistung einer Dieselmotoren erreichen, sondern einen Elektrolader bauen, dessen grundlegende Leistungsmerkmale wie Zugkraft und Hubkraft jenen einer Dieselmotoren entsprechen“, sagte Lauri.

Das Kühlsystem der Elektromotoren und Spannungswandler wurde verbessert, was die Belastbarkeit bei kurzzeitiger schwerer Arbeit erhöht. Die neuen Kühlkörper verbessern die Kühleffizienz und halten die Temperatur der Maschine auch bei Arbeiten in weichem, unwegsamem Gelände unter Kontrolle.

„Eine wichtige und sichtbare Änderung ist das erneuerte Aussehen der Lader, d. h. die e-Serie hat nun dasselbe Erscheinungsbild wie die kürzlich neu gestalteten AVANT-Diesellader der Serien 500 und 600. Die Bedienelemente und Schalter sind dieselben wie bei den neuesten Dieselladern. Außerdem sind die Optionen weitestgehend identisch, was bedeutet, dass es in Zukunft möglich sein wird, diese Elektrolader mit einer GT-Kabine auszustatten“, sagte Lauri.

Schnellladung in weniger als 1,5 Stunden

Die neuen Lader sind serienmäßig mit einem 3 kW Batterieladegerät ausgestattet, ein Schnellladegerät ist optional erhältlich.

„Der maximale Ladestrom des Standard-Ladegeräts wurde im Vergleich zu unseren bisherigen Elektroladern um 50 % erhöht. Die Lader werden mit dem von Elektroautos bekannten Typ-2-Ladestecker aufgeladen, sodass sie an jeder Ladestation der öffentlichen Infrastruktur aufgeladen werden können, wenn es keinen Zugang zu einer privaten Stromversorgung gibt“, sagte Lauri.

Beide Lader können mit einem optionalen Schnellladegerät in nur eineinhalb Stunden vollständig aufgeladen werden, weshalb viele Einsatzstunden möglich sind. Das alte Schnellladegerät von AVANT ist mit den neuen Ladegeräten kompatibel.



Leistung für den anspruchsvollen professionellen Einsatz

Der AVANT e513 und der AVANT e527 entsprechen weitestgehend den Dieselmotoren der Serie 500. Die Lader sind äußerlich identisch, der einzige Unterschied liegt in der Kapazität der Batterien.

AVANT
e513

- Batteriekapazität von 13 kWh
- Eine gute Wahl für den unregelmäßigen Einsatz, z. B. in Viehzuchtbetrieben, Pferdeställen, Gewächshäusern oder für den privaten Heimwerker- und Freizeitgebrauch

AVANT
e527

- Batteriekapazität von 27 kWh
- Der AVANT-Lader mit der größeren Batterie ist für den anspruchsvollen professionellen Einsatz geeignet. Eine gute Wahl für Bau- und Abbruchunternehmen. Es ist nicht nötig, die Maschine mitten im Arbeitstag aufzuladen.



Ladezeiten ⚡

	AVANT e513	AVANT e527
Ladegerät an Bord 3 kW (Standard)	2 Std. 50 Min.	5 Std. 40 Min.
Schnellladegerät 400 V / 16 A (Option)	1 Std. 10 Min.	2 Std. 20 Min.
Schnellladegerät 400 V / 32 A (Option)	–	1 Std. 10 Min.

Die angegebenen Ladezeiten sind Schätzungen. Die Ladezeit hängt von den vorherrschenden Bedingungen und der Temperatur ab. Die Ladezeiten werden ab 10 % auf 80 % des verfügbaren Ladezustands (SOC) der Batterie angegeben.

Die neuen Ladermodelle sind ansonsten identisch, doch der AVANT e513 hat eine kleinere Batterie (13 kWh) wie der AVANT e527 (27 kWh).

AVANT e513 und AVANT e527 im Überblick

	AVANT e513	AVANT e527
Spannung	44 V	44 V
Kapazität	13 kWh	27 kWh
Betriebszeit*	3 Std.	6 Std.
Kipplast, max.**	900 kg	900 kg
Hubhöhe, max.	2 790 mm	2 790 mm
Fahrgeschwindigkeit, max.	10 km/h	10 km/h
Gewicht	1 420 kg	1 500 kg
Zusatzhydraulik	30 l/min	30 l/min

* Bei mittelschweren Ladearbeiten; keine hydraulischen Anbaugeräte verwendet.

** mit Heck-Seitengewicht-Set 180 kg

Die wichtigsten Merkmale der neuen e-Serie

- ✓ **KAPAZITÄT VON BIS ZU 27 kWh.** Die Batteriekapazität des AVANT e527 ist doppelt so groß wie jene seines Vorgängers, des AVANT e6.
- ✓ **BETRIEBSZEIT VON BIS ZU 6 STUNDEN.*** Die Betriebszeit ist nun auf einem ganz neuen Niveau: Mit dem AVANT e527 können Sie einen ganzen Tag lang mit einer einzigen Ladung arbeiten.
- ✓ **Schnellladung in weniger als 1,5 Stunden.**** Das extrem schnelle Laden mit einem Schnellladegerät ermöglicht es Ihnen, stundenlang zu arbeiten. Das alte Schnellladegerät von AVANT ist für die neuen Lader geeignet.
- ✓ **PREIS.** Dank der eigenen Batterien von AVANT liegen die Verkaufspreise der Elektrolader um mehr als 10.000 EUR unter jenen anderer Hersteller.
- ✓ **SICHERHEIT.** Die einzigartigen Sicherheitslösungen der AVANT OptiTemp®-Batterien – das Batteriedesign und das Wärmemanagementsystem – gewährleisten in Kombination ein Höchstmaß an Batteriesicherheit.
- ✓ **BETRIEB UNTER ALLEN BEDINGUNGEN.** Das einzigartige Wärmemanagementsystem der Batterie hält die Temperatur optimal und sorgt für eine hohe Kapazität sowohl unter heißen Betriebsbedingungen als auch bei strengem Frost.

* Die Betriebszeit wird von vielen Faktoren beeinflusst, wie etwa dem Gewicht der Maschine und der Last, den Arbeitsbedingungen, der Jahreszeit und der vorherrschenden Temperatur sowie der Art und Weise, wie die Maschine eingesetzt wird. Daher sollte die angegebene Betriebszeit nicht als exakter Wert angesehen werden.
** Auch die Stromverhältnisse beeinflussen die Ladezeit. ●

AVANT-Anbaugeräte

Kompatibilität



Gut geeignet



Geeignet



Nicht geeignet

Elektrischer Salzstreuer

Der elektrisch betriebene Salzstreuer ist ein Toplader und verfügt über eine traditionelle Schaufelkonstruktion, genau wie Sandstreuer ähnlicher Größe, doch dieses Anbaugerät ist eigens für das Streuen von Streusalz vorgesehen. Der robuste Salzstreuer ist aus feuerverzinktem Stahl gefertigt und die Streu- und Mischwellen sind aus Edelstahl. Der Streuer kann an der Front- oder der optionalen Heckaufnahme genutzt werden. Der Heckanbau wird besonders bei regelmäßigem und schwerem Einsatz empfohlen, damit der Salzstaub keine Korrosion am Lader verursacht.

Der Salzstreuer wird von einem 12-V-Elektromotor angetrieben. Die Stromversorgung erfolgt über ein Schalterspaket (als Option für den Lader erhältlich) und der Motor wird mit den Schaltern im Satz gestartet und ausgeschaltet. Mit dem Bedienschaltersatz wird auch die Geschwindigkeit des Salzstreuers eingestellt. Die Streumenge kann auf zwei Arten eingestellt werden: Die Grundeinstellung erfolgt mit einem Hebel an der Seite des Streuers und während der Fahrt wird die Drehzahl der Streuwelle mit den Schaltern am Bedienschaltersatz geregelt. Die maximale Drehzahl wird für hohe Fahrgeschwindigkeiten auf offenen Flächen empfohlen und reduzierte Drehzahlen (vier Geschwindigkeitsbereiche) nur dann, wenn eine niedrigere Fahrgeschwindigkeit erforderlich ist.

Bei den Schaltersätzen sind zwei Optionen verfügbar und die Wahl hängt davon ab, ob der Salzstreuer vorne oder hinten am Lader montiert wird.

Volumen	170 l
Arbeitsbreite	1 000 mm
Gesamtbreite	1 165 mm
Höhe	655 mm
Länge	630 mm
Gewicht	110 kg
Produktnr.	A454073

Montage vorn:

Opticontrol®-Bedienschaltersatz

Montage hinten:

Bedienschaltersatz für heckseitig montierte Anbaugeräte (magnetisch; wird an einer günstigen Stelle in der Kabine installiert). Die Heckmontage an der Geräteanbauplatte ist bei den Ladermodellen 528 und 530 sowie bei Ladern der Serien 600 bis 800 möglich. Bei den Ladern der Serien 700 und 800 ist auch eine Heckmontage an der hydraulischen Heckkippvorrichtung möglich.

OPTIONEN

Anbaugeräte-Option:

Rückleuchten A429959 (erfordern die optionale siebenpolige Anhängersteckdose am Lader)

Ladoptionen:

Heckmontageplatte A455026, Serien 528/530 und 600

Heckmontageplatte A441613, Serie 700

Heckmontageplatte A441666, Serie 800

Hydraulische hintere Hebevorrichtung A427547, Serie 700

Hydraulische hintere Hebevorrichtung A438490, Serie 800



- 220
- 225
- 313S
- 320S
- 320S+
- 420
- 423
- 520
- 523
- 528
- 530
- 630
- 635
- 635i
- 640
- 640i
- 645i
- 650i
- 735
- 755i
- 760i
- 860i
- R28
- R35
- e5
- e6



Sandstreuer 1500 und 2000

Diese robusten Sandstreuer für den professionellen Einsatz sind die größten Sandstreuermodelle von AVANT. Die hydraulischen Sandstreuer 1500 und 2000 mit einem Volumen von 640 bzw. 850 l sind für die Serien 700 und 800 vorgesehen – das größere Modell 2000 nur für die Serie 800.

Die hydraulischen Sandstreuer 1500 und 2000, mit einem Volumen von 640 l bzw. 850 l sind für die Serien 700 und 800 vorgesehen; der Sandstreuer 2000 nur für die 800er Serie. Sie werden nur in der Frontaufnahme genutzt und verfügen über ein schaufelartiges Design, welches das Beladen wie mit einer normalen Schaufel ermöglicht. Standardmäßig ist die Streumenge manuell per Hand einstellbar. Optional ist eine elektrische Steuerung der Streumenge möglich. Die Streuer sind außerdem mit einer Mischwelle zur Lockerung des Materials sowie einer Gummilippe ausgestattet, die das Austreten von Sand verhindert. Zwei Stützfüße für die Lagerung des Anbaugerätes gehören ebenfalls zur Standardausrüstung. Eine haltbare Abdeckung ist als Schutz vor Feuchtigkeit erhältlich.

OPTIONEN:

- Abdeckung A460233, Sandstreuer 1500
- Abdeckung A459651, Sandstreuer 2000
- Elektr. Mengeneinstellung A457917

Modell	1500	2000
Volumen	640 l	850 l
Arbeitsbreite	1 500 mm	2 000 mm
Gesamtbreite	1 682 mm	2 182 mm
Höhe	1 052 mm	1 052 mm
Länge	1 045 mm	1 045 mm
Gewicht	305 kg	375 kg
Produktnr.	A458004	A457676

	220	225	313S	320S	320S+	420	423	520	523	528	530	630	635	635i	640	640i	645i	650i	735	755i	760i	860i	R28	R35	e5	e6	
2000 1500	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✗
2000 2000	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✓	✗	✗	✗	✗	✗

AVANT-Anbaugeräte

Kompatibilität



Gut geeignet



Geeignet



Nicht geeignet



Rasenbelüfter 1100

Der Rasenlüfter 1100 ist ein effektives und kompaktes Anbaugerät zur Rasenpflege. Durch die Vorwärtsfahrt dringen die Zinken in die Rasenfläche ein und sorgen hierdurch für eine bessere Belüftung. Dadurch erhalten die Wurzeln Luft, Wasser und Nährstoffe, sodass das Gras besser wachsen kann und der Rasen gesund bleibt.

Der Rasenbelüfter hat 90 messerartige Klingen in neun Reihen. Die Arbeitsbreite beträgt 1.100 mm und die Arbeitstiefe standardmäßig 150 mm. Der Rasenbelüfter hat keine Stützräder: Auf härterem Boden haben nur die Zinken Kontakt mit dem Boden, auf weichem Boden dient die Welle als Stütze. Die Zinken können in zwei verschiedenen Höhen am Schaft justiert werden, sodass die Arbeitstiefe entweder 110 mm oder 150 mm (Standard) beträgt. Bei Bedarf können die 29 kg schweren AVANT-Heckgewichte an beiden Seiten des Anbaugeräts montiert werden, um es zu beschweren. Der Rasenbelüfter ist außerdem mit vier mechanischen Stützfüßen für die Lagerung ausgestattet. Massive runde Zinken sind als Option erhältlich.

OPTIONEN:

Rundzinken A457278

Heckgewicht 29 kg A35957

Arbeitsbreite	1 100 mm
Gesamtbreite	1 400 mm
Länge	1 700 mm
Höhe	950 mm
Anzahl von Zacken	90 Stk.
Gewicht	240 kg
Produktnr.	A453046



Schnee-Kehrmaschine

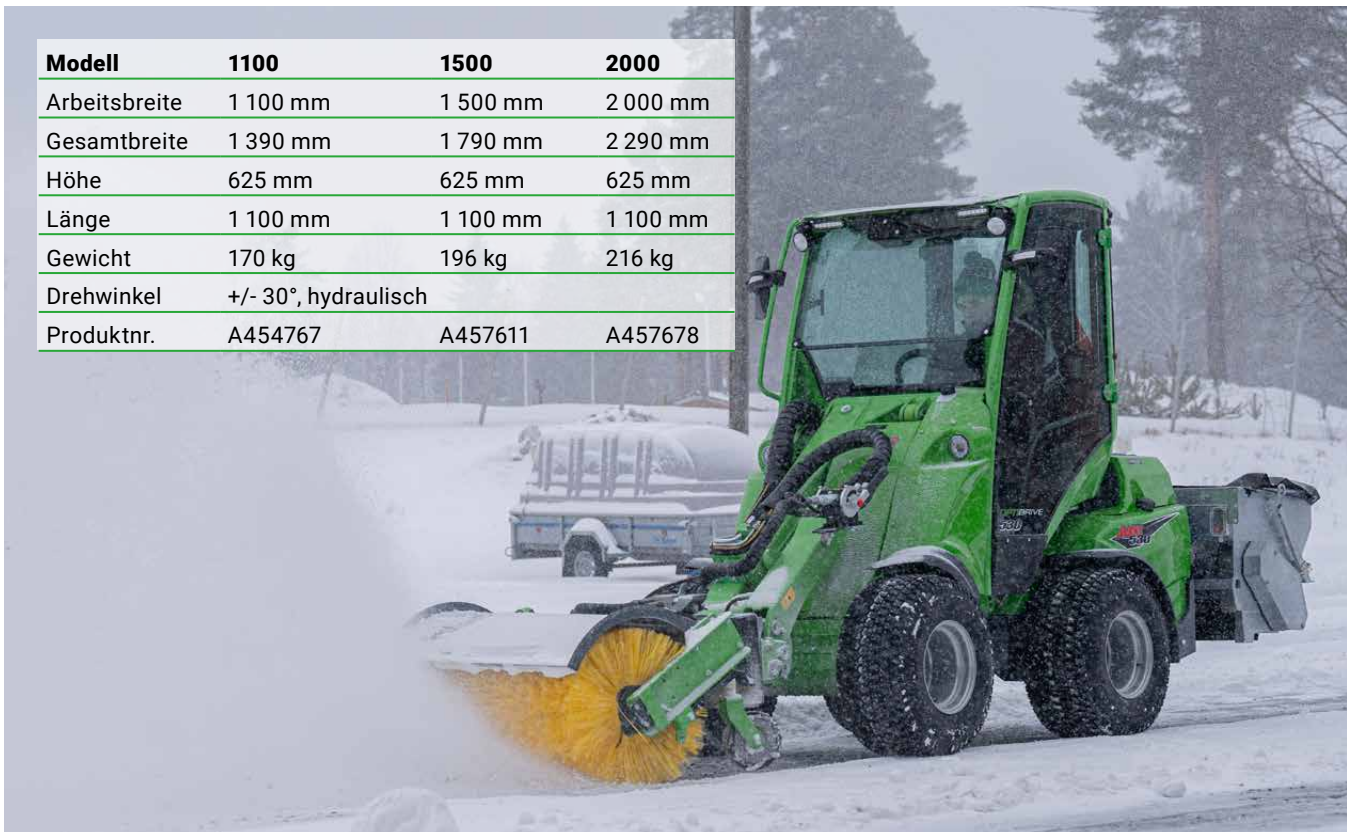
Die Schnee-Kehrmaschine ist eine leistungsstarke Kehrmaschine, die für die effiziente Schneeräumung von Gehwegen, Höfen, Parkplätzen, Fußgänger- und Fahrradwegen und vielem mehr entwickelt wurde. Schneeräumung und Salz- oder Sandstreuung können in einem einzigen Arbeitsgang erfolgen, wobei der Besen vorne und die Sand- oder Salzstreuung hinten angebracht ist.

Der Schneebesen verfügt über die gleichen Nylonbürsten und den gleichen Hydraulikmotor wie die klassische Kehrmaschine, ohne die vertikale Aufhängung im Montagerahmen. Stattdessen wird die Bürste von zwei Stützrädern mit Vollgummireifen getragen (gleiche

Bereifung wie bei der Kehrmaschine mit Auffangbehälter 1500). Dank der Stützräder bewegt und lenkt sich der Besen leicht und behält dabei eine konstante Arbeitshöhe. Die Höhe der Stützräder kann mit den Nylon-Distanzstücken eingestellt werden.

Es stehen drei Modelle zur Verfügung: 1.100 mm, 1.500 mm oder 2.000 mm Arbeitsbreite. Die Modelle 1500 und 2000 sind mit einer horizontalen Schwenkung von +/- 5° ausgestattet, um die Handhabung und den Bodenkontakt zu verbessern, was beim Besen 1100 nicht erforderlich ist. Die hydraulische Schwenkung von +/- 30° ist bei allen Modellen Standard.

Modell	1100	1500	2000
Arbeitsbreite	1 100 mm	1 500 mm	2 000 mm
Gesamtbreite	1 390 mm	1 790 mm	2 290 mm
Höhe	625 mm	625 mm	625 mm
Länge	1 100 mm	1 100 mm	1 100 mm
Gewicht	170 kg	196 kg	216 kg
Drehwinkel	+/- 30°, hydraulisch		
Produktnr.	A454767	A457611	A457678



2000	220	225	313S	320S	320S+	420	423	520	523	528	530	630	635	635i	640	640i	645i	650i	735	755i	760i	860i	R28	R35	e5	e6
1500	✓	✓	✗	✗	+	✓	✓	✓	✓	✓	✓	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	✓	+	+	+
1100	✗	✗	✗	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	+	+
	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	+	+	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗

In einen neuen Gang schalten – Upgrades bei Laderserien und Produktion

Wir haben unsere Produktion in unserem Stammhaus in Finnland modernisiert und die Serien 500, 600 und 700 auf den neuesten Stand gebracht. Für die Kunden bedeutet dies AVANT-Lader auf dem neuesten Stand der Technik und eine noch höhere Lieferzuverlässigkeit.

Das Ziel von AVANT Tecno ist es, im Werk Ylöjärvi die beste Montagelinie Europas zu schaffen, welches die Produktion unserer erstklassigen Kompaktlader beschleunigen wird. Die bedeutendste Veränderung in der Geschichte unseres Unternehmens war die Umstellung von zwei getrennten Montagelinien auf eine einzige neue. Darüber hinaus haben wir eine umfassende Erneuerung der Lader der Serien 500, 600 und 700 vorgenommen.

„Im Frühjahr 2022 haben wir die Modelle AVANT 645i und 650i erfolgreich eingeführt. Unser Ziel bestand darin, das moderne Design und die Verbesserungen in den Bereichen Hydraulik, Elektrik und Benutzerfreundlichkeit dieser Modelle in unsere anderen Ladermodelle zu übernehmen und gleichzeitig unseren Produktionsprozess zu aktualisieren“, sagte Projektleiter **Ari Pesola**, der das umfassende Projekt koordinierte.

Die Modularität der Produktion, d. h. die Verwendung einheitlicher Teile für unterschiedliche Modelle, verbessert die Wartungsfreundlichkeit der Maschine. Eine einzige Montagelinie steigert die Effizienz in der Produktion und Qualitätskontrolle und erhöht die Qualität und Zuverlässigkeit von AVANT. Mit einem solchen System werden die Lieferzeiten stabiler, da sich die Produktion rasch an die schwankende Nachfrage nach unterschiedlichen Ladermodellen anpassen kann.

„Die Mitarbeiter von AVANT Tecno haben einige Jahre lang engagiert gearbeitet, um die Aktualisierung der Modellreihen und die Umstellung der Montage durchzuführen. Es ist gut, von hier aus weiterzumachen“, sagte Ari.

Verbesserte Elektrosysteme und Hydraulik

Mit den jüngsten Aktualisierungen stehen die Funktionen unserer fortschrittlichen Ladermodelle nun auch den Nutzern kleinerer Maschinen zur Verfügung, entweder als Standard- oder als optionale Ausrüstung. Unsere Elektrosysteme wurden erneuert und wir haben auch die Hydraulikleistung deutlich verbessert. So sind beispielsweise alle Lader ab der Serie 500 standardmäßig mit einem Multidisplay ausgestattet und können optional mit der ergonomischen GT-Kabine ausgerüstet werden.

Die Power Distribution Unit (PDU) und die Vehicle Electronic Control Unit (VECU) führen Funktionen ein, welches die Benutzerfreundlichkeit weiter erhöhen, z. B. hinsichtlich der Hauptstromabschaltung und der Integration von Schutzvorrichtungen.

Details zu den neuen Modellen 635i und 640i finden Sie auf der nächsten Seite. Beim erneuerten AVANT 735 gehört der Niveaue Ausgleich wie bei der Serie 600 zur Standardausstattung. Diese Funktion verbessert die Arbeit in unebenem Gelände, z. B. mit einem Schneepflug oder einer Schneefräse. ▶

Der AVANT 635i und der AVANT 640i sind seit dem Sommer 2023 erhältlich. Der neue Motor verbessert die Einsatzfähigkeit der Lader erheblich.



Aktualisierungen in der Ladereihe

	Serie 500	635i/640i	735
Elektronisch gesteuerter Kohler KSD 1403-Motor	☑		
Design und Verkleidungen in Anlehnung an das moderne Erscheinungsbild der Modelle 645i und 650i		☑	
Serienmäßiges Multifunktionsdisplay	☑*	☑	
Vollständig aufgerüstetes elektrisches System	☑	☑	☑
PDU (Power Distribution Unit) und	☑	☑	☑
VECU (Vehicle Electronic Control Unit)	☑	☑	☑
Niveaue Ausgleich serienmäßig		☑	☑
Optionale GT-Kabine ab Modell 528	☑	☑	☑

* nicht beim Modell AVANT 523

Neue AVANT 635i und 640i:



Mehr Drehmoment und hoher Öldurchfluss mit dem Kohler-Motor

Die neuen Modelle der Serie 600, AVANT 635i und AVANT 640i, ersetzen die bisherigen Modelle 635 und 640. Der neue elektronisch gesteuerte Kohler-Motor KSD 1403 sorgt für ein starkes Drehmoment und erhöht den Ölfluss der Zusatzhydraulik auf bis zu 66 l/min.

Der einstufige AVANT 635i erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 12 km/h, während die Höchstgeschwindigkeit des zweistufigen AVANT 640i mit 23 km/h fast doppelt so hoch ist. Die Leistung der Zusatzhydraulik ist von bis dato 50 l/min auf 66 l/min gestiegen.

„Ein höherer Ölfluss ermöglicht einen noch vielseitigeren und effizienteren Einsatz von Anbaugeräten. Dank der elektronisch gesteuerten Kraftstoffeinspritzung passt sich der Motor exakt der Belastung an und reagiert schnell auf den Bedarf. Ansprechverhalten und Fahrverhalten des Motors haben sich verbessert, während Geräuscentwicklung, Vibrationen und Kraftstoffverbrauch gesunken sind“, sagte **Juho Jokelainen**, Produktentwicklungstechniker, der an der Konstruktion der neuen Modelle beteiligt war.

Der neue Motor erfüllt die neuesten Abgasnormen der Stufe V und Tier 4 Final. Die Leistung und andere Merkmale wurden auf 19 kW optimiert, sodass nach wie vor keine Abgasnachbehandlung erforderlich ist, was wiederum den

Wartungsaufwand reduziert. Die Kühlleistung des Motors wurde ebenfalls verbessert und der Luftfilter ist größer, was die Wechselintervalle verlängert.

„Die Motorkühlung funktioniert auch, wenn der hintere Kühlergrill teilweise verschmutzt ist. Außerdem lassen sich die Abdeckungen zu Wartungszwecken leichter abnehmen, genau wie bei den Modellen 645i und 650i.“

Wichtige Informationen auf dem Multifunktionsdisplay

Über das Multifunktionsdisplay können Sie umfassende Informationen über den Lader abrufen, wie etwa Motordrehzahl, Hydraulikölfluss, Kraftstoffstand, Momentanverbrauch, Außentemperatur, Hydrauliköltemperatur, Überlastungsalarm, Gesamtbetriebszeit der Maschine, Wartungsinformationen und Fehlercodes, was die Wartung der Maschine erleichtert.

Die neuen Lader der Serie 600 verfügen über eine sicherheitsrelevante Power Distribution Unit (PDU), in der die meisten Sicherungen und Relais zentralisiert sind. Außerdem werden die Sicherheitsfunktionen des Laders nun von der elektronischen Steuereinheit (VECU) des Laders gesteuert. Das neue elektrische System ist übersichtlicher und die PDU bietet zusätzlichen Schutz im Fall eines Ausfalls. Selbst wenn ein elektrisches Gerät ausfällt oder eine Maus die Kabel anknäuen würde, wird der Strom von der PDU unterbrochen. Die PDU ersetzt zwar nicht die Verwendung des Hauptschalters, bietet aber zusätzlichen Schutz. ●



„Meine AVANTs sind für mich unersetzlich“

Sportholzfällen ist ein Extremsport mit einer über 100-jährigen Geschichte, die sich international steigender Beliebtheit erfreut. Was mit einem Wettkampf zwischen Forstarbeitern begonnen hat, ist heute zu einem weltweiten Sport geworden, bei dem die Athleten sich mit Axt und Säge messen.

Sie fällen, spalten und erklettern massive Holzstämme, teils mit purer Muskelkraft. Diese Kombination aus Kraft, Ausdauer und Technik begeistert auch AVANT am „Timbersport“. Deshalb fördert die Avant Tecno GmbH Deutschland seit vielen Jahren den vierfachen Deutschen Meister im Sportholzfällen: **Danny Martin**.

Danny Martin ist 35 Jahre alt und arbeitet als Feuerwehrmann in seiner Heimat Hessen. Seit 2012 ist er Mitglied im Deutschen Kader der Sportholzfäller und stand seitdem mehrfach bei nationalen und internationalen Wettkämpfen auf dem Podium. „Ich habe mal ein großes Mundwerk gehabt und gesagt, dass ich mit der Axt schneller

Holz spalten kann als einer mit dem Bulldog und das musste ich beweisen“, erzählt Martin über seinen Weg in den Timbersport.

AVANT 640 und 760i haben die Erwartungen übertroffen

Ohne Holz ist dieser Wettbewerb nichts. Bei der Beschaffung und Vorbereitung der Baumstämme zählt Martin auf seine beiden Multifunktionslader von Avant Tecno – die Modelle 640 und 760i. „Meine AVANTs sind für mich unersetzlich. Ich könnte es mir nicht mehr ohne sie vorstellen“, sagt er. Sie sind dabei, wenn Danny Martin Bäume im Wald fällt, nach Hause transportiert und dort auf Wettkampfmaße zuschneidet. Je nach Tätigkeit nutze er dafür den HD-Greifer, die verstellbare Gabel oder die Schaufel. Besonders der Rotationsadapter sei für die Handhabung der Baumstämme unerlässlich.

Der AVANT 640 sei sehr klein und kompakt und werde deshalb oft in seiner Leistung unterschätzt. Dabei übertreffe er noch die Leistungen, die auf den Papieren angegeben werden. Beim Holzrücken im hessischen Landesfort habe er einmal die Forstarbeiter mit dem 640er überrascht. „Die Forstarbeiter haben gefragt, was ich mit dem kleinen Lader

will“, erzählt Martin. Nachdem er damit einen 1,5 Tonnen schweren Stamm bewegt hat, seien alle begeistert gewesen und hätten mehr über den Lader erfahren wollen. Aber auch der 760i übertreffe die Erwartungen. „Einen Anhänger mit 2 Tonnen Holz merkt man dahinter kaum.“

„Das Besondere am AVANT ist die Kippsicherheit, das ist wirklich extrem“, sagt Martin. „Der Lader verträgt sehr viel und gibt dem Fahrer ein gutes Feedback.“ Auch im Privaten nutzt der vierfache Vater seine AVANTs – für Arbeiten am Haus und im Garten. „Wenn man einmal einen AVANT hat, nutzt man ihn für alles. Es ist ein sehr vielseitiges Tool.“ ●



Leguan Lift

**macht
die Arbeit
Baum-
pfleger
sicherer**



Garten- und Landschaftsbau und Baumpflege bietet die Oachkatzl Buam GmbH aus Bayern an. Das zehnköpfige Team um Geschäftsführer Florian Schäfer macht seinem Namen dabei alle Ehre – geschickt wie Eichhörnchen klettern die Buam und Madln bei ihrer Arbeit bis in die höchsten Äste. Bei schwierigen Einsatzstellen ziehen sie dafür ihren Leguan Lift zur Hilfe.



Die Oachkatzl Buam GmbH – auf Hochdeutsch: „Eichhörnchen Buben“ – liegt in Taufkirchen, südlich von München. Seit 2016 ist die Firma stetig gewachsen und bietet heute von der Gartenpflege bis zur -planung und -gestaltung alles an: Zaun- und Mauerbau, Gehölzschnitt, Rasenpflege, Beet-Gestaltung, Baumfällung, Astsicherung und mehr.

Den Leguan 190 hat **Florian Schäfer** auf der Gartenbaumesse in Nürnberg kennengelernt, nach mehrmaligem Mieten hat der 32-jährige Gartenbauer und Baumpfleger eine Hebebühne für seinen Betrieb angeschafft. Die hochwertige Qualität und der starke Dieselmotor hätten ihn überzeugt. „Die Kombination von Hänger und Bühne ist einzigartig“, sagt Schäfer. Nicht nur sei der Leguan schnell verladen, er arbeite auch gerne direkt vom Hänger aus. Besonders für die Baumfällung komme die Bühne zum Einsatz – das sei sicherer als das Fällen durch Baumkletterer.

AVANT für den Materialtransport

Neben der Hebebühne gehört auch ein AVANT-Lader als „Multitool“ zum Oachkatzl-Team. „Seitdem ich den AVANT habe, liebe ich den. Ich bin rundum zufrieden“, sagt Schäfer. Der 520er AVANT werde vor allem im Lager und auf Baustellen für den Materialtransport genutzt. Aber auch im Wald und beim Bewegen großer Baumstämme habe er schon durch seine Hub- und Offroad-Qualität überzeugt.

„Die Maschinen erleichtern uns die körperliche Arbeit“, sagt Schäfer. Die Menge an Anbaugeräten und die hohe Standfestigkeit zeichnen für ihn die AVANT-Lader aus. „Einen AVANT kriegst du fast nicht zum Umfallen.“ Auch der Teleskoparm und die Schnellkupplung seien im Vergleich zu anderen Anbietern unschlagbar. „Du kannst mit diesem Radlader alles machen“, sagt Schäfer und fügt an: „Es fehlt nur noch die Kaffeemaschine.“ ●

Die hochwertige Qualität und der starke Dieselmotor hätten Schäfer überzeugt.





Investitionen

im AVANT-Laderwerk in Finnland gehen weiter

AVANT Tecno ist im Begriff, die Produktionskapazität des Werks in Ylöjärvi in Finnland zu erweitern und strebt ein bemerkenswertes Tempo von 300 Ladern pro Woche an. Inspiriert vom kundenorientierten Ansatz von Toyota, optimieren wir unsere Maschinen und Prozesse, um Spitzenleistungen zu erzielen.

„**U**nsere Fahrplan für 300 Lader pro Woche ist klar und wir legen aktiv den Grundstein für diesen Erfolg“, sagt Saku Vastamäki, Vizepräsident, Produktion von AVANT Tecno.

Es sind mehrere strategische Schritte geplant: Investitionen in hochmoderne Maschinen, Erweiterung der Anlagen und Schulung der neu eingestellten Mitarbeiter.

Der Schwung ist da. Das AVANT-Laderwerk hat seine Produktionskapazität bereits auf 175 Lader pro Woche erhöht. Zu den jüngsten Verbesserungen zählen der Einsatz einer neuen Schneidtechnologie, eine stärkere Automatisierung beim Schweißen und verfeinerte Systeme für die interne Logistik und Lagerverwaltung.

Saku Vastamäki zeigt eine brandneue FMS-Bearbeitungszelle für die Bearbeitung von Teleskop-Hubarmen und Rahmenverbindungen.



Links: Vizepräsident, Produktion
Saku Vastamäki und Produktions-
entwicklungsleiter Juha Linnusmäki.

Saku verweist auf die symbiotische Beziehung zwischen technologischem Fortschritt und Produktion: „Abgesehen von den sichtbaren Verbesserungen wie neuen Funktionen und einer noch besseren Qualität wurden unsere Lader auch für eine einfachere Fertigung optimiert.“

Toyota-Philosophie und kollegiale Unterstützung

„Sobald die Produktionslinie vollständig ist, ist sie wie ein Symphonieorchester, in dem alle Mitglieder reibungslos zusammenspielen. Und der Kunde gibt die Stücke vor“, sagte **Juha Linnusmäki**, Produktionsentwicklungsleiter von AVANT Tecno, zusammenfassend.

Die neue Montagelinie kombiniert Effizienz und Flexibilität.

Laut Juha war die Produktionsphilosophie des japanischen Fahrzeugherstellers Toyota eine Inspiration und ein Leitprinzip bei der Planung der neuen Produktionsanlagen bei AVANT.

„Bei der Methodik von Toyota steht der Kunde im Mittelpunkt: Jeder Schritt zielt darauf ab, einen Mehrwert für den Kunden zu schaffen. Wenn unsere Kunden verlangen, dass wir unsere Produktionskapazität erhöhen, oder wenn sie sich wünschen, dass wir einige Funktionen unserer Lader verbessern, dann bemühen wir uns, diese Bedürfnisse zu erfüllen“, erklärte Juha.

In Juhas Augen besteht die Produktionslinie im AVANT-Werk aus mehreren internen Kundenbasen – Primärproduktion, Montage, Logistik usw.

„Die Zusammenarbeit zwischen diesen Funktionen und die ständige Weiterentwicklung sind von grundlegender Bedeutung. Hier sind das Feedback und die Initiativen unserer Teams von unschätzbarem Wert. Wir haben eine Reihe von Methoden, um Daten zu sammeln.“

Saku Vastamäki betonte die Bedeutung des kollektiven Know-hows und fügte hinzu: „Abgesehen von unserer internen Expertise haben auch Kooperationen und Partnerschaften eine entscheidende Rolle auf unserem Weg zu einer hervorragenden Produktion gespielt. Bei AVANT sind wir stolz auf unseren offenen Dialog mit Branchenkollegen.“

Große Überholung der Montagelinie ermöglicht kürzere Lieferzeiten

Das ehrgeizige Ziel, jede Woche 300 Lader zu produzieren, beruht auf einer beispiellos großen Fertigungsstraße. Im vergangenen Sommer wurden die beiden früheren kleineren Montagelinien ersetzt und die Produktion auf einer großen 38-stufigen Montagelinie zentralisiert. Die neue Produktionslinie ist auf die Herstellung aller Lader der Serien 400 bis 800 ausgerichtet. Die Reform des Produktionssystems ist die größte in der Geschichte von AVANT Tecno.

„Bei der Planung der neuen Montagelinie wurden die Dynamik der Linie und die unterschiedlichen Arbeitsschritte untersucht. Dadurch hat AVANT ein ganz anderes Bewusstsein für den Bau von Ladern entwickelt als noch vor zwei Jahren. Die genaue Kenntnis und Optimierung der Durchlaufzeiten der unterschiedlichen Phasen ermöglicht eine reibungslosere und effizientere Produktion und kürzere Lieferzeiten“, sagte **Niko Paukkunen**, der für die Konstruktion der Produktionslinie zuständige Entwicklungstechniker.



Entwicklungstechniker Niko Paukkunen war für die Konstruktion der neuen Montagelinie im Werk verantwortlich.

Kürzlich renoviertes Lager verbessert Ersatzteilvertrieb und -service

Im Dezember zog die Ersatzteillager- und -serviceabteilung von AVANT Tecno in neue Räumlichkeiten im Werk Ylöjärvi um.

„Das neue Ersatzteillager bietet einen noch umfassenderen und schnelleren Ersatzteilservice“, sagte **Lari Bamberg**, Ersatzteiletechniker und Chefdesigner des neuen Lagers.

Laut Lari wurde die neue Anlage komplett umgestaltet, um einen möglichst effizienten und nahtlosen Ersatzteilservice zu bieten. Im Rahmen der Lagerrenovierung wurden unter anderem bedeutsame Upgrades der Lager- und Vertriebstechologie durchgeführt. So wird zum Beispiel der Kommissionierungsprozess durch Automatisierung effizienter gestaltet.

„Unser Ersatzteilteam ist ein echter AVANT-Spezialist – es kann jede produktbezogene Frage beantworten“, betonte Lari. „Da wir nun über bessere und deutlich größere Räumlichkeiten für die Kundendienstabteilung verfügen, werden unsere Ersatzteillieferungen noch schneller in die ganze Welt verschickt als zuvor. Wir legen großen Wert darauf, dass die Räder unserer Kunden rund um die Welt reibungslos laufen.“ ●

Inselumgestaltungsprojekt: Ein echtes AVANT-garde- Abenteuer

Was passiert, wenn eine finnische Comedy-Produktionsfirma eine überwucherte Insel mit einem AVANT 650i umgestaltet? Man bekommt natürlich etwas zu tun und einen Haufen toller Arbeitsvideos, die echte Begeisterung für die grüne Maschine vermitteln. Wir sprachen mit dem dynamischen Duo Janne Kaperi und Kai „Kaitsu“ Rinkinen über ihr Inselprojekt und die bisherige Performance des AVANT.


„Dieses Inselprojekt entstand aus der Idee, dass alle erfolgreichen Menschen ihre eigene Insel haben. Bevor die Welt uns zu Mogulen krönte, beschlossen wir also, eine zu kaufen – denn wer weiß? Der Erfolg könnte folgen“, scherzte Kai „Kaitsu“ Rinkinen.

Das finnische Produktionsunternehmen Biisonimafia, das Anfang der 2000er Jahre aus Snowboard-Videos von Kaitsu Rinkinen und Janne Kaperi hervorging, hat sich später zu einer echten Comedy-Gruppe des Social-Media-Zeitalters entwickelt. Mit ihren Inhalten, die von skurrilen Sketchen bis hin zu offenen Lifestyle-Eskapaden reichen, haben die Finnen schon viele Hüte aufgesetzt, darunter auch Bauhelme.

„Wir dachten darüber nach, eine größere und längere Baugeschichte zu machen, und die Insel war zunächst nur als Scherz gedacht. Aber die Idee war gut und die Leute von AVANT waren auch begeistert“, erzählte Janne von der kommerziellen Zusammenarbeit.

Biisonimafia

- Gegründet von Janne Kaperi und Kaitsu Rinkinen
- Produziert Inhalte für Social-Media-Plattformen
- Führt Regie und produziert Filme, Werbung und andere Videoproduktionen
- Erster Film: MCHelper – BeKINGS (2022).
- Biisonimafia Adventure Vlog-Kanal auf YouTube zeigt das Inselprojekt mit dem AVANT 650i

 @BiisonimafiaAdventure

Bilder: Biisonimafia



Dank dem AVANT 650i steht der Hafendamm nun höher.

Agiler AVANT glänzt auf beengter Insel

Im Frühjahr 2023 gab es auf der Insel am Saimaa-See nur verfallene Hütten und eine Uferlinie mit fast unüberwindbarer Vegetation. Doch im Juli nahm das Umgestaltungsprojekt Fahrt auf, als der AVANT 650i und seine Anbaugeräte an der Insel andockten. Während Kaitsu einige Erfahrung mit Traktoren und Janne mit Teleskopladern hatte, war der AVANT für beide Neuland.

Die Videos des Projekts von Biisonimafia auf der Insel vermitteln einen jugendhaften Enthusiasmus und ein Gefühl der Verwunderung, wenn der Lader und die Anbaugeräte sich an die Arbeit machen. In den Videos beschreibt Kaitsu die Arbeit mit dem AVANT spielerisch als „Job auf Managerniveau“. Schon bald entstehen Ufer und Wege, Baumstümpfe verschwinden, das Land wird ebener und verfallene Holzstapel verabschieden sich.

„Der AVANT ist einfach wahnsinnig lebhaft für seine Größe! Die Insel ist sehr beengt und das Gelände uneben, deshalb hätte hier wahrscheinlich nichts anderes so gut funktionieren können“, sagte Kaitsu.

Anbaugeräte zum Roden und zur Herstellung von Brennholz

Auf der Insel stehen ein aus Holzstämmen gebautes Hauptgebäude, eine Sauna und einige Lagergebäude. Die baufälligen von ihnen fanden ihr Schicksal in den Klauen einer Abbruchschaufel. Da tauchte zur Überraschung aller ein Relikt unter den Trümmern auf: ein GMC-LKW-Mannschaftswagen aus dem Krieg,

der all die Jahre als einfacher Schuppen getarnt war.

„Der Plan ist nun, den Wagen umzugestalten, zum Beispiel zu einer Bar. Außerdem wollen wir den Hafen renovieren, den Hafendamm ausbessern und eine neue Sommerküche einrichten“, sagt Kaitsu.

Während der Renovierung entfernten Janne und Kaitsu Wurzeln und Baumstümpfe mit einem Wurzelgreifer und säuberten Wege und die Uferlinie mit einem Baggerarm und einer Baumstumpffräse. Mit dem horizontalen Holzspalter machten sie Brennholz für die Sauna – das erste Gebäude, das sie renovierten.

„Mit seinen Anbaugeräten ist der AVANT ein echtes Schweizer Taschenmesser. Nachdem ich damit Steintreppen bearbeitet hatte, hatte ich wirklich ein gutes Gefühl“, sagt Janne.

„Die Maschine und ihre Anbaugeräte haben sicher mehr Grips als der Mann hinter dem Lenkrad“, scherzte Kaitsu.

Kaitsu sagte, er wäre ein bisschen neidisch auf Jannes schnelles Boot. Damit ist Janne oft vor ihm auf der Insel und springt direkt auf den AVANT, bevor Kaitsu dort ankommt. Aber täuschen Sie sich nicht, auch Janne hat seine Ängste.

„Eines Nachts wachte ich aus einem Albtraum auf: Die Insel wurde ohne mich fertiggestellt! Ich war so erleichtert, als ich aufwachte und merkte, dass es dort noch viel zu tun gibt“, sagte Janne. ●



Stümpfe, die vom Aufreißer und Janne Kaperi grob behandelt werden. Unten: Kaitsu Rinkinen hinter dem Steuer.



Markteintritt in Brasilien



Verkaufsleiter Mario Neves, Geschäftsführer Jere Pitkänen und After-Sales-Manager Ivan Conti Fernandes sind das Dreamteam von AVANT Tecno do Brasil.

Die neueste Vertriebsgesellschaft von AVANT ist seit etwa einem Jahr im wichtigsten Bundesstaat Brasiliens, São Paulo, voll einsatzfähig. Das örtliche AVANT-Team hat uns die neuesten Nachrichten mitgeteilt.

Mit 203 Millionen Einwohnern ist Brasilien auf der Landkarte so groß wie ganz Europa. Die Top-Ten-Wirtschaft hat einen beachtlichen Markt für Maschinen – allein im Jahr 2022 wurden fast 69.000 Landmaschinen und etwa 40.000 Baumaschinen verkauft. Ein riesiger Markt, ja, aber aufgrund der strengen Vorschriften und der Bürokratie auch einer der am schwierigsten zu erschließenden Märkte.

AVANT ist bereits seit einigen Jahren mit einer Vertriebsgesellschaft in Brasilien vertreten. Zu den anfänglichen Investitionen gehörten viel Papierkram und der Import einer großen Anzahl von Maschinen, Anbaugeräten und Ersatzteilen. Jetzt verkaufen wir die Produkte und treten ernsthaft in den Markt ein.

„Wir sind in drei der 26 brasilianischen Bundesstaaten vertreten und bauen zurzeit unser Händlernetz auf. Unsere eigene Vertriebsgesellschaft befindet sich in São Paulo, wo wir die AVANT-Lader direkt verkaufen. Außerdem verhandeln wir direkt mit den sieben größten Kompaktmaschinenvermietern in Brasilien, die zusammen über 1.500 Kompaktmaschinen besitzen“, sagte **Jere Pitkänen**, Geschäftsführer von AVANT Tecno do Brasil.

„Die Qualität des AVANT-Händlernetzes ist für uns sehr wichtig und die Händler müssen auch über einen guten Kundendienst verfügen, um unsere Händler zu werden“, fügt After-Sales-Manager Ivan Conti Fernandes hinzu.

Mario Neves, Verkaufsleiter für Lateinamerika, stimmt dem zu. Er ist für die Einführung der Marke AVANT in Brasilien verantwortlich.

„Unsere Lader sind etwas Neues auf dem Markt, daher müssen wir unseren Partnern und Kunden erst einmal vermitteln, dass wir ein finnisches Unternehmen sind, das qualitativ hochwertige Produkte herstellt. Wir sind gerade im Begriff, den Brasilianern das AVANT-Konzept zu vermitteln und ihnen zu zeigen, dass es neben dem Einsatz von Minitraktoren oder Kompaktladern noch eine andere Arbeitsmethode gibt“, sagte Mario.

Eine Maschine für die neue Generation

Laut Jere Pitkänen sind die Maschinen von AVANT inzwischen auf unterschiedlichen brasilianischen Baustellen und bei verschiedenen Kunden im Einsatz.

„Sie sind in unterschiedlichen Sektoren und Regionen im Einsatz, sodass wir vor Ort ein gutes Testfeld haben, um herauszufinden, bei welchen Anwendungen unsere Lader die besten Ergebnisse erzielen. In Brasilien sind die Umwelteinflüsse von Region zu Region sehr unterschiedlich. Der Boden kann zum Beispiel weich und sandig oder rötlich und hart wie Stein sein.“

Historisch gesehen ist die Landwirtschaft eine der Grundlagen der brasilianischen Wirtschaft. Während der

Schwerpunkt zunächst auf Zuckerrohr lag, wurde Brasilien schließlich zum weltweit größten Exporteur von Kaffee, Sojabohnen, Rindfleisch und Ethanol auf Pflanzenbasis.

„Die Produktionsstätten sind riesig und auf den Feldern werden bereits große, autonome Hightech-Maschinen eingesetzt. Wir sind davon überzeugt, dass wir einen guten Einstieg für kleinere Produzenten, vor allem für Fleisch- und Geflügelproduzenten, haben können. Neben der Landwirtschaft wurden wir auch von Kunden kontaktiert, die im Baugewerbe, bei Abbrucharbeiten, im Landschaftsbau, bei der Bodenpflege und bei der Instandhaltung von Immobilien tätig sind“, sagt Jere.

Es ist noch schwer zu sagen, welches Segment in Brasilien das wichtigste sein wird.

„Ich würde sagen, dass eine wichtige Kundengruppe die junge Generation von Landwirten ist, die die Betriebe ihrer Eltern übernehmen. Sie kalkulieren sorgfältig die Kosten für ihre Betriebe und stellen fest, dass AVANT mit seinem niedrigen Dieselverbrauch eine sehr gute Wahl für sie ist. Sie brauchen kleine Maschinen, die unterschiedliche Aufgaben erledigen können, und dafür ist AVANT wie geschaffen“, sagt Jere.

Keine völlig unbekannte Marke

Das finnisch-brasilianische AVANT-Team hat an einigen der wichtigsten internationalen Messen in Brasilien teilgenommen und in Zukunft soll die Botschaft auf lokalen Messen und durch digitales Marketing verbreitet werden.

„Wir hatten mehrere Besucher auf den großen Messen, die sagten, sie hätten AVANT bereits im Internet oder

auf Veranstaltungen außerhalb Brasiliens gesehen. Ihr Feedback auf unsere Präsenz in Brasilien war sehr positiv und begrüßenswert“, sagt Jere.

„Dieses Jahr haben wir einen AVANT 523 aufgrund eines Posts auf Instagram verkauft. Der Kunde sah es und meldete sich und sagte, dass er seit drei Jahren nach einer Maschine wie dem AVANT gesucht hätte. Er kannte uns bereits von unserem YouTube-Kanal, aber er wusste nicht, dass wir in Brasilien sind. Am nächsten Tag fuhr er 450 km weit, um uns zu besuchen und die Maschine zu kaufen“, erinnerte sich Jere.

Viele Anwender von Kompaktladern in allen Teilen der Welt werden zu AVANT-Fans.

„Neben der Vielfalt der Anbaugeräte müssen wir nur die Vorteile bei den Betriebskosten aufzeigen, und die Leute sind begeistert. Der Kunde, der den 523 gekauft hat, ist begeistert von der Tatsache, dass der AVANT nur etwa 2 l/h verbraucht. Früher hatte er einen Kompaktlader“, sagte Jere.



Der höchste AVANT-Einsatz in Deutschland

Mit 2962 Metern über dem Meeresspiegel ist die Zugspitze in den Alpen der höchste Gipfel in Deutschland. Ganzjährig zieht es tausende Gäste zum Wandern und Skifahren dorthin. Bis zu 5500 Gäste pro Tag kommen zu Spitzenzeiten auf die Aussichtsplattform – auch dank Avant Tecno!

Den die etwa drei Fußballfelder große Plattform an der Zugspitze wird mit einem brandneuen AVANT 650i gepflegt. „Der AVANT 650i hilft uns ungemein beim Schneeräumen hier oben“, sagt **Luiz Schwatz** vom Zugspitzenteam. Das Team kümmert sich um acht Lifтанlagen, 21 km Skipiste und die Gastronomie auf der Aussichtsplattform.



Perfekter Partner auch bei den extremsten Wetterbedingungen

Der AVANT sei genau so geliefert worden, wie er auf dem höchsten Berg Deutschlands gebraucht werde. Bei bis zu -25°C habe die Mannschaft dort mit einer ganzen Menge Schnee zu kämpfen, meist im Dunkeln. Unter diesen Bedingungen sei die dicht geschlossene Fahrerkabine mit Klimaanlage und starker Außenbeleuchtung eine große Erleichterung für die Mitarbeiter. „Die Scheiben sind frei, auch bei den extremsten Wetterbedingungen“, sagt Schwatz.

850 Gäste finden auf der Aussichtsplattform im Sommer Platz. Während dieser Zeit komme der AVANT-Lader vor allem bei Bauarbeiten zum Einsatz, beispielsweise zum Materialtransport. Im Winter muss diese Fläche von Schnee und Eis befreit werden. Dafür kommen die Leichtgutschaufel, die Bürste, der Schneepflug

und die Schneefräse zum Einsatz. „Die Schneefräse ist ideal. Die nutzen wir täglich“, sagt Schwatz. Bei hohem Schneeaufkommen werde der Schnee zusammengeschoben und mit der Schaufel über das Gelände gehoben. Die Bürste erleichtere vor allem das Reinigen der vielen Ecken und Geländer, das sonst von Hand geschehen müsse.

Geeignet für enge Räume

„Wir haben viele Maschinen getestet, der AVANT war das Beste, was wir finden konnten“, sagt Schwatz. Andere Maschinen seien nicht so wendig wie die AVANT-Lader. Der musste nicht nur in die Seilbahnkabine passen, um an seinen Einsatzort zu gelangen. Auf der Plattform muss er auch oft rangieren und über eine schmale Brücke fahren können. „AVANT ist das beste Gerät, das es momentan auf dem Markt für uns gibt.“ ●

©Bayerische Zugspitzbahn Matthias Fend





Neue AVANT 635i und 640i

Beeindruckende Leistung in einem kompakten Paket

Der eintourige AVANT 635i und der zweitourige AVANT 640i vervollständigen die Erneuerung der beliebten Serie AVANT 600.

- Ganz neuer Kohler KSD-Dieselmotor (26 PS / 19 kW)
- Elektronische Einspritzung bietet mehr nutzbare Leistung
- Viel Drehmoment im unteren Drehzahlbereich
- Keine Abgasnachbehandlung erforderlich
- Maximaler Öldurchfluss der Arbeitshydraulik bis zu 66 l/min
- Fahrgeschwindigkeiten: 12 km/h (AVANT 635i) bzw. 23 km/h (AVANT 640i)

Erfahren Sie mehr bei Ihrem AVANT-Händler vor Ort!

WWW.AVANTECNO.COM